

Manuel Mateu i Ratera Erste Hilfe durch Homöopathie

Leseprobe

[Erste Hilfe durch Homöopathie](#)

von [Manuel Mateu i Ratera](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b305>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Die homöopathische Reiseapotheke

Zur Einführung

In dieser homöopathischen Reiseapotheke sind alle im Text aufgeführten Arzneimittel erwähnt. Die Einteilung der einzelnen Mittel erfolgt nach der Art der einzurichtenden Notfallapotheke. Dabei werden folgende Typen unterschieden:

Notfallapotheke mit Grundausrüstung

- Mittel und Verbandmaterial zur Behandlung von Schock, Verletzungen, Verbrennungen, Übelkeit auf Reisen, Sonnenstich, Vergiftungen sowie von Bissen und Stichen.
- Für Personen ohne ärztliche und krankenpflegerische Erfahrung.
- Einsatzbereich: Haushalt, Schule, Arbeitsplatz, Sportanlagen, Ausflüge etc.

Notfallapotheke für den Fachmann

- Umfassendere Auswahl von Mitteln und Verbandmaterial zur Behandlung, die den Großteil der möglichen Situationen abdeckt, in denen Unfallhilfe und Erste Hilfe geleistet werden muß.
- Für Personen mit ärztlicher und/oder krankenpflegerischer Erfahrung.
- Stationäre oder tragbare Notfallapotheke in ärztlichen Behandlungszentren bzw. in ländlichen Gebieten.

Ergänzende Varianten:

Expeditionen

- Für abgelegene Gegenden ohne ärztliche Versorgung.

Tropenapotheke

- Zur Behandlung der besonderen Risiken in Tropengebieten, wie Verletzungen durch giftige Tiere und endemische Fiebererkrankungen.

Hochgebirge

- Bei Bergtouren und Expeditionen oberhalb von 3.000 m.

Seereisen

- Seekrankheit, Behandlung von Stichen oder Bissen durch Meerestiere.

Strahlenschäden

- Schäden durch radioaktive Strahlung oder Strahlentherapie.

Zur Dosierung

Die Potenz C 30 kann für die Mehrzahl der in diesem Buch beschriebenen Einsatzzwecke als Richtlinie angenommen werden. Dennoch können auch niedrigere Potenzen (beispielsweise C 6, C 9 oder C 15) sehr nützlich sein, auch wenn sie gegebenenfalls öfter wiederholt werden müssen. Höhere Potenzen (wie C 200, 1 M und 10 M) wiederum können eher angezeigt sein, wenn beim Betroffenen eine starke emotionale oder nervliche Involviertheit zu beobachten ist. Die Potenzen LM oder Q[^] (1:50.000) - zur Anwendung kommen vor allem LM 2 und 6 - können zur Behandlung akuter Fälle ebenfalls von großem Nutzen sein.

Wiederholung der Gaben

Die Wiederholung derselben Dosis gestaltet sich wirkungsvoller, wenn das Mittel in Mineralwasser aufgelöst wird (2-3 Globuli auf 200 ml) und man den Behälter vor jeder weiteren Gabe 8-10 mal schüttelt. Dies ist nötig, wenn die Gaben häufig wiederholt werden und sich die Behandlung über einen längeren Zeitraum erstreckt.

Wie bereits im einleitenden Teil bemerkt, hängt die Häufigkeit der Wiederholung von der Schwere der Erkrankung und dem Zustand des Patienten ab und kann zwischen 4-5 Minuten und 24-48 Stunden liegen.

Notfallapotheke mit Grundausrüstung

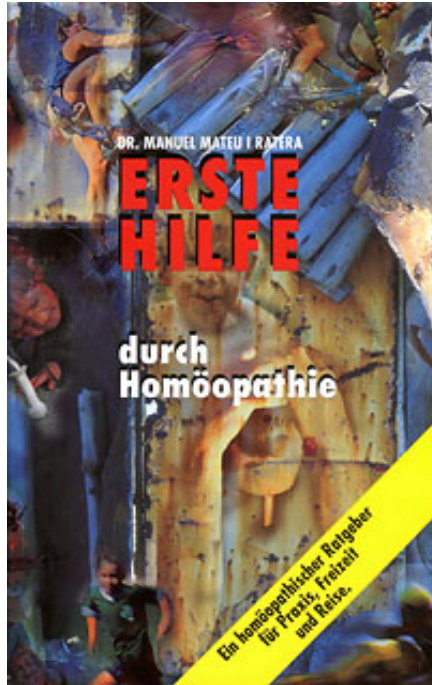
Arzneimittel

- **Aconitum napellus 200 Korsakow:** Panik, Angst nach Unfällen, plötzliche Schreckerlebnisse.

- **Apis mellifica** C 30: Insektenstiche, Bienen.
- **Arnica montana** C 30: Verletzungen, Prellungen und Schlagverletzungen.
- **Arsenicum album** C 30: Gastroenteritis, Vergiftungen. Verbrennungen, dritten Grades. Schneeblindheit (Conjunctivitis nivalis); Höhenkrankheit.
- **Belladonna** C 30: Sonnenstich. Blutfülle, mit Blutandrang einhergehende Fieberzustände.
- **Calendula officinalis** C 30: Verletzungen und Schürfwunden (desinfiziert und fördert die Vernarbung).
- **Cantharis vesicatoria** C 30: Verbrennungen (1. und 2. Grades) mit Bläschenbildung.
- **Causticum** C 30: Verbrennungen und Verätzungen (auch im Körperinneren).
- **Cocculus indicus** C 30: Übelkeit in Fahrzeugen. Übelkeit auf Schiffen.
- **Hypericum perforatum** C 30: Sehr schmerzhaftes Stichwunden. Behandlung von Wundstarrkrampf.
- **Ledum palustre** C 30: Insektenstiche, Schlangen- und Spinnenbisse. Wunden; sich kalt anfühlende Blutergüsse. Behandlung von Wundstarrkrampf.
- **Rhus toxicodendron** C 30: Verstauchungen und Zerrungen, nach *Arnica montana*.
- **Ruta graveolens** C 30: Schlagverletzungen der Knochen; Frakturen und Sehnenzerrungen.
- **Urtica urens** C 30: Verbrennungen ersten Grades. Stiche. Nesselsucht.

Verbandsmaterial

- 250 ml physiologische Kochsalzlösung: Wundreinigung.
- **Calendula officinalis**: Lokale Wundversorgung durch 1%ige Lösung (20 Tropfen auf 100 ml Alkohol, 60 ml physiologische Kochsalzlösung). Bei Verletzungen und Schürfwunden. Desinfiziert und fördert die Vernarbung. Bei Blutungen unverdünnt verabreichen.



Manuel Mateu i Ratera

[Erste Hilfe durch Homöopathie](#)

Ein homöopathischer Ratgeber für
Praxis, Freizeit und Reise

600 Seiten, kart.
erschienen 1997



bestellen

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de